

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Finsterwalde. Unter dem bringenden Verdachte, ihr neugeborenes Kind getödtet und in eine Aborte geworfen zu haben, erfolgte auf polizeiliche Veranlassung die Verhaftung des Dienstmädchens Auguste P., das bei dem Brauereibesitzer Haberland in Diensten steht.

Hangelberg. Die Leiche eines jugendlichen Selbstmörders wurde in der Nähe von Hangelberg aufgefunden. Es handelt sich um den 18jährigen Kaufmann Fritz Richter aus Berlin.

Rein-Drenzig. In der massiv erbauten Scheune des Bauern Ferdinand Walter brach Feuer aus, das das Gebäude bis auf geringe Mauerreste in Asche legte.

Wassberg. Die hier gesessene nach einjährigem Verbleiben in Concurs gerichtete Brauerei wird zum Preise von 120,000 Mark in den Besitz des Brauereibesetzers Bloens aus Wolfen (Vosien) über.

Marxdorf. Kürzlich wurden durch ein Feuer bei dem Tischlermeister Gustav Krüger eine Scheune und ein Stall eingestürzt.

Ruhnowitz. Ein interessanter Fund wurde auf dem Grundbesitz des Eigentümers Ferdinand Wolff hier gemacht.

Ein Graben fand man unmittelbar unter der oberen Erdschicht das Gerippe eines großen Tieres, wie der Besitzer meint, eines Elefantens, wohl aber sicher eines Mammuths.

Die über das Vermögen der Firma Hoebe und Haffelberg, Wollfabrik, ist das Concursverfahren eröffnet worden. Kaufmann Wittner von hier wurde zum Concursverwalter ernannt.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Der Kutscher Otto Fleischer von hier fuhr die Fuchsbäcker Kutsche entlang. Hierbei fuhr er an einen Gasheuschnee an und warf ihn beiseite.

Als der Gasheuschnee seinen Namen feststellen wollte, fuhr er auf die Weide ein und suchte auf diese Weise allen Annehmlichkeiten aus dem Wege zu gehen.

Als der Gasheuschnee den Fuchsbäcker in die Zügel fiel, fuhr er mit der Peitsche und einem geschlossenen Messer auf ihn ein. Die Strafkammer verurtheilte ihn zu zwei Monaten Gefängnis.

Hier verlor nach kurzer, schwerer Krankheit Stadtrat G. Hoidal, Wittnerhaber einer der größten kaufmännischen Firmen am Orte (Hoidal & Braun).

Kalla. Selbstmord beging dieser Tage die Wirthschafterin Gerst aus Gphoben, indem sie sich in einen angesehnen 30 Fuß tiefen Brunnen stürzte.

Herford. Die Stadtverordneten versammelten anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Städteordnung eine Kommission, in der Stadtverordnetenversammlung zur Förderung der Festrede hielt. Dreizehntägig erfolgte die Uebernahme der drei Kaiserbilder (Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II.), sowie der Wägen der Kaiserinnen Elisabeth und der Kaiserinnen Elisabeth und der Kaiserinnen Elisabeth.

Meisterwald. Hier schlug die 16jährige Tochter des Ortsschulzen Kindes den schlafenden Vater mit der Art nieder und verlegte ihm sodann einen tödtlichen Messerstoß. Die Gründe, die das Mädchen zum Vatermord veranlaßt haben, sind noch nicht bekannt.

Traut. Der fast 70jährige Gutsherr Kapfante auf dem benachbarten Gute Regina gab sich durch Erhängen den Tod. Unglückliche Familienverhältnisse sollen die Veranlassung sein.

Schwab. Auf dem Gute Gerstebode des Gutsherrn Klug brach auf unbekannter Weise Feuer aus. In kürzester Zeit wurde die mächtige Scheune sammt einem großen Theil der Futtervorräthe eingestürzt.

Schöned. Vom 1. April ab ist der Kreisrichter Dr. Raulbach aus Rastbach (Hessen-Nassau) zum Amtsrichter hier bestellt worden.

Kolmet. Zwischen den Arbeitern Veitmann und Gellertwald kam es zu einem Streit. Letzterer griff schließlich zum Messer und brachte Gellertwald sechs gefährliche Stichwunden am Kopf, Hals, Hüften und Bauch bei. In seinem Aufkommen wird gewartet. Veitmann wurde bald darauf verhaftet, doch gelang es ihm, zu entfliehen.

Provinz Pommern.

Stettin. Ein Ein- und Ausbrecher mußte kürzlich in der Person des vorbestraften Malers Johanns Kante vor Gericht erscheinen. Im October 1907 war der Angeklagte aus dem Gefängnis zu Greifenhagen entlassen worden und er trieb sich dann landstreifend umher. Dann kam Kante nach Gehrdsdorf, wo er in den Keller eines Hauses stieg

und fünf Schieferplatten entwendete. Tags darauf wurde der Dieb bei Krusenfelde vom Gendarm gestellt und festgenommen, er nannte sich dabei zunächst Braun, doch mußte er dieses Pseudonym bald aufgeben. Kante wurde dann nach Fribidom gebracht, aus dem dortigen Gefängnis entwich er aber unter Mithahme seiner eigenen Kleider, die auf dem Boden verwahrt lagen. Die Jellenthuhr hatte er mit einem eisernen Koffer aus dem Ofen erbrochen. Der geflüchtete Angeklagte wurde zu insgesamt sechs Monaten Gefängnis verurtheilt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Sulsum. Zum ersten Vorhingen des Handwerkervereins in Stelle des Fabrikanten Treffhorn, der eine Wiederverkauf ablegte, ist der Barbier Gfen gewähligt worden. In diesem Jahre wird wieder eine Gewerbeausstellung veranstaltet werden.

Nordstedt. Der zwischen hier und Silberhörn im Felde wohnende Arbeiter Eitmann war kürzlich mit dem Füllen der vor ihm ausgehenden Bäume beschäftigt. Er stürzte aus dem Baum und erlitt einen gefährlichen Armbruch und innere Verletzungen, denen er erlegen ist. Der Verunglückte war erst fünf kurze Zeit verheiratet.

Silberhörn. Hier brach Feuer aus. Im Hinterhause des Gastwirths Raetow brannte der Dachstuhl. Auf dem Boden befanden sich Garnmüll und Strohd. Ueber die Entstehungsursache verläutet, daß fremde Hände hier ein freches Spiel getrieben haben.

Netersen. Der Maschinenraum der Uetersener Papierfabrik von Hart & Zenz wurde zum Theil demolirt. Von einer Dampfmaschine war der Regulator abgelaufen. Durch den rasenden Lauf der Maschine wurde das aus zwei großen tonernen, eisernen Riemenrädern bestehende Vorlegeband sammt den Lagerböden aus der Erde gerissen und hin und her geschleudert. Große Eisenstücke flogen durch das Dach, andere Eisenstücke durchschlugen das Dach des anstehenden Papiermaschinenhauses und zertrümmerten dort die Dampfheizung.

Provinz Sachsen.

Breslau. Vermittelt wird der 16jährige russische Feldarbeiter Pjot Pleschna. Er sollte in Breslau eine Fabrikarbeit nach Rosenberglöfen und hatte einen deutsch geschriebenen Zettel bei sich, auf welchem die Bitte stand, ihm bei der Reise nach Rosenberglöfen behilflich zu sein. Die Richter des russischen Konsulats nach dem Verbleibe des Vermittelten, der in seiner Heimat nicht angekommen ist, befinden sich bisher vergeblich.

Vitzendorf. Ein verheerendes Schandfeuer brach in dem Waarenhaus von Kurtzowitsch aus. Der entstandene Schaden beziffert sich auf etwa 60-90,000 Mark. Wie das Feuer entstanden ist, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Rhynow. Von einem durchgehenden Bergpflanz wurde die jährliche Löhner des Stellenbesizers Nomad überfahren und innerlich schwer verletzt.

Groß-Ohel. Kürzlich fand die feierliche Einweihung der erstentworfenen und mit einem Gedenkstein versehenen Kirche statt. Ein Mitglied stiftete einen Altar im Werthe von 4000 Mark. Die Gebrüder Radwanstifteten die Gloden. Ein anderer Gönner spendete die Stationsbilder und wieder ein anderer trug die Kosten der Wandmalerei.

Gonig. Hier brannten die Wirthschaften der Häuser Kott und Krante vollständig ab. Außer dem Viehbestand wurde fast das ganze Inventar, mit dem die Besitzer nicht veräußert sind, ein Raub der Flammen.

Provinz Posen.

Binn. Wegen Unterschlagung im Amte und Urkundenfälschung hatte sich der Districtsammler und Vollziehungsbeamte Hermann Seibe von hier vor der ersten Strafkammer in Posen zu verantworten. Das Gericht billigte ihm mildernde Umstände in weitgehender Weise zu und erkannte schließlich auf eine Gesamttstrafe von sechs Monaten Gefängnis.

Rawitsch. Der 18 Jahre alte Hausdiener Willy Brandt, der bei der Firma Erwin Janketz in Breslau in Stellung war, veruntreute der Firma einen größeren Betrag. Er fuhr nach Ligny und verjübelte dort das Geld. Vollständig mittel- und legitimationslos kam er dann nach Rawitsch, wo er sich freiwillig der Polizei stellte, die ihn verhaftete und dem Gericht übergab.

Schollen. Der Landwehrereunant wählte zum Vorhingen des Oberleutnant Rahl, zum Stellvertreter Lehrer Friedig wurde. In den weiteren Vorhingen wurden die Kameraden Sattler, Figer, Bedewitz, Bieder, Glies, Felsche neugewählt.

Lissa. Wegen Gehorsamsverweigerung gegenüber seinem Vaterland wurde der Hauptmann Wille, wurde vom Kriegsgericht der 10. Division der Leutnant Anker vom Feldartillerie-Regiment No. 56 in Lissa zu drei Wochen Stubenarrest verurtheilt. Die Verhandlungen wurden unter Aufsicht der Urtheilsgründe fanden unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Drowo. In der Nähe der Stadt gilt der Arbeiter Radikal aus und schlug mit dem Kopfe so unglücklich an einen Pfeiler, daß er nach kurzer Zeit an den erlittenen Verletzungen verstarb.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der vorbestrafte Arbeiter Franz Wende von hier, geboren 1882, fuhr von dem Strupp-Gruppenwerk vier Feilen und einen Schraubstock. Der Angeklagte ward demgegen zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Erfurt. Unter Beistellung der Spitzen und der städtischen Behörden hat sich eine Sektion Erfurt des Sächsisch-hannoverschen Vereins für Luftschiffahrt gegründet. Die neue Sektion beabsichtigt, im kommenden Frühjahr von Erfurt aus Aufstiege mit einem der vom Verein gebührenden Ballons zu veranstalten.

Ermitz. Hier wurde der bejahrte Tischlermeister Thalheim von einem jugendlichen Radfahrer aus Leipzig, der auf dem Fußgängerparke fuhr, umgehoben und schwer verletzt. An den Folgen dieser Verletzung ist der Mann gestorben.

Halle. Der jährige Sohn des Drofchensetzers Schwalbe wurde von einem Motorwagen der Stadtbahn erfasst und überfahren. Das Kind erlitt so schwere Verletzungen, daß es bald darauf verstarb.

Köbelitz. Eine in nichtöffentlicher Sitzung des Schwurgerichts geführte Verhandlung richtete sich gegen den Arbeiter Friedrich Marzgraf aus Köbelitz, geb. 1889, der der Mithahme und Beilegung beschuldigt ist. Auf Grund des Beweisergebnisses bejahen die Geschworenen nur die Frage wegen thätlicher Beilegung. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten demgemäß zu 6 Monaten Gefängnis.

Provinz Hannover.

Langenforth. Ein Einbruchsdiebstahl wurde bei dem Schneeschleifer Weber verübt. Mithilfe der mit dem Bau eines Brunnens aus dem Gastwirths Schöpfung Grundbesitz beschäftigte Brunnenbauer Segers aus Wülfingen wollte ein langes eisernes Rohr in den Brunnen einführen. Er berührte mit dem Rohr die über das Grundstück führende elektrische Leitung und erhielt plötzlich einen derart heftigen Schlag, daß er benimmungslos zu Boden stürzte.

Oberntirchen. Kürzlich wurden hier in dem Steinbrüche des Herrn Heiers zwei Arbeiter schwer verletzt. Der eine, ein Maurer Ernst Dreale, starb schon auf dem Transport nach Hause, der andere ist mit dem Leben davon gekommen.

Rechen. Eine mühselige That vollbrachte der zwölfjährige Schüler Gustav Neumann hierseits. Der Knabe reiste unter eigener Lebensgefahr beim Schiffschiffen auf einem sehr tiefen Waage einen fünfjährigen Knaben, welche sich auf eine unsichere Stelle des Eises begaben hatte und eingetrogen war, von dem Tode des Ertrinkens.

Provinz Westfalen.

Münster. Wegen Unterschlagung im Amte, begangen durch Unterschlagung von 106,80 Mark für verkaufte Jagdarten und damit zu sammenhängenden Fälschung von Büchern und Controlausgaben bei der Hauptbahnhofs, verurtheilte das Schwurgericht den früheren commissarischen Eisenbahn-Assistenten Wiesner zu neun Monaten Gefängnis. Wiesner hatte nicht nur seine Kollegen, die das Risiko der Unterschlagung, geschädigt, sondern verlor auch noch, wie zu verthätigen.

Rektoratschullehrer Andere, der mehrere Jahre an der hiesigen Rektoratschule tätig war, ist zum Rektor der Rektoratschule in Schieden ernannt und wird ehrentlich nach dort überleben. Die erledigte Stelle ist Lehrer Platte aus Minden übertragen.

Dielefeld. In geheimer Sitzung der Stadtverordneten machte der Oberbürgermeister Mitteilung über die geplante 300. Jahrestage der Zugehörigkeit der Grafschaft Mindensberg zu Preußen, die im August d. J. stattfinden soll. Die Feier soll in einem größeren Rahmen auf dem Johannsberge abgehalten werden. Außer den Kreisen Dielefeld Stadt und Land nehmen auch die Kreise Halle, Herford, Bielefeld und Minden an der Feier. Auf Antrag des Magistrats wurde beschlossen, eine Einladung an das Kaiserpaar zur Teilnahme an dieser Feier ergehen zu lassen.

Provinz Westfalen.

Elberfeld. Der Kapellmeister einer ungarischen Kapelle, Josta Szalosi, wurde in seiner Wohnung an der Könenstraße todt im Bette gefunden. Die Wohnung war mit Gas angefüllt. Selbstmord erscheint ausgeschlossen.

Sonnenberg. Zum Selbstmord des Oberbürgermeisters Liman verurtheilt, daß sich Liman wegen seelischer Erregung und Krankheit das Leben genommen. Er wollte nicht der Stadt zur Last fallen oder in einem Sanatorium enden.

Dresden. Pastor Schmidt in Dresden - Neustadt, Diakonus zu St. Pauli und Anstaltsgeistlicher der Sächsischen Arbeiterschule, ist zum Pfarrer der Stadt Ehrenfriedersdorf in Schönfeld gewählt worden.

Annaberg. Der hiesige Männer-Gesangsverein feierte sein 25jähriges Jubiläum.

Wergge-Hübel. Die hiesige Bürgermeisterei ist infolge Berufung des Bürgermeisters Bodert nach Grewen in Thüringen zur Erledigung gekommen.

Dorfkade. Hier rief das 1 1/2-jährige Söhnchen des Gutsbesizers Schider einen mit siedendem heißen Rasfer gefüllten Topf von der Bank und verbrühte sich demnach am ganzen Körper, daß es bald darauf starb.

Freiberg. Der Feldebel W. Schwarz vom 3. Bat. des 177. Inf. Regts. wurde verhaftet, weil er sich an einem noch nicht sechs Jahre alten Mädchen schwer vergangen hatte.

Gartenstein. Unlängst ist das Wohnhaus des Wäldermeisters G. Gebhardt niedergebrannt.

Rastfeld. In Ausbildung seines Dienstes wurde hier der Hüttenmeister Adolf Wirth durch Herausfliegen einer Stachflamme schwer verletzt. Er mußte nach dem Krankenstift in Zwidau gebracht werden.

Leipzig. Beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen kam in der Bergstraße die 62 Jahre alte Wittve Rosalie Kühn zu Fall. Hierbei erlitt die Frau anscheinend schwere Verletzungen. Sie wurde nach dem Krankenhaus St. Jakob entbunden. Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Wagen plötzlich angetrieben war.

Provinz Westfalen.

Rektoratschullehrer Andere, der mehrere Jahre an der hiesigen Rektoratschule tätig war, ist zum Rektor der Rektoratschule in Schieden ernannt und wird ehrentlich nach dort überleben. Die erledigte Stelle ist Lehrer Platte aus Minden übertragen.

Dielefeld. In geheimer Sitzung der Stadtverordneten machte der Oberbürgermeister Mitteilung über die geplante 300. Jahrestage der Zugehörigkeit der Grafschaft Mindensberg zu Preußen, die im August d. J. stattfinden soll. Die Feier soll in einem größeren Rahmen auf dem Johannsberge abgehalten werden. Außer den Kreisen Dielefeld Stadt und Land nehmen auch die Kreise Halle, Herford, Bielefeld und Minden an der Feier. Auf Antrag des Magistrats wurde beschlossen, eine Einladung an das Kaiserpaar zur Teilnahme an dieser Feier ergehen zu lassen.

Provinz Westfalen.

Elberfeld. Der Kapellmeister einer ungarischen Kapelle, Josta Szalosi, wurde in seiner Wohnung an der Könenstraße todt im Bette gefunden. Die Wohnung war mit Gas angefüllt. Selbstmord erscheint ausgeschlossen.

Sonnenberg. Zum Selbstmord des Oberbürgermeisters Liman verurtheilt, daß sich Liman wegen seelischer Erregung und Krankheit das Leben genommen. Er wollte nicht der Stadt zur Last fallen oder in einem Sanatorium enden.

Dresden. Pastor Schmidt in Dresden - Neustadt, Diakonus zu St. Pauli und Anstaltsgeistlicher der Sächsischen Arbeiterschule, ist zum Pfarrer der Stadt Ehrenfriedersdorf in Schönfeld gewählt worden.

Annaberg. Der hiesige Männer-Gesangsverein feierte sein 25jähriges Jubiläum.

Wergge-Hübel. Die hiesige Bürgermeisterei ist infolge Berufung des Bürgermeisters Bodert nach Grewen in Thüringen zur Erledigung gekommen.

Dorfkade. Hier rief das 1 1/2-jährige Söhnchen des Gutsbesizers Schider einen mit siedendem heißen Rasfer gefüllten Topf von der Bank und verbrühte sich demnach am ganzen Körper, daß es bald darauf starb.

Freiberg. Der Feldebel W. Schwarz vom 3. Bat. des 177. Inf. Regts. wurde verhaftet, weil er sich an einem noch nicht sechs Jahre alten Mädchen schwer vergangen hatte.

Gartenstein. Unlängst ist das Wohnhaus des Wäldermeisters G. Gebhardt niedergebrannt.

Rastfeld. In Ausbildung seines Dienstes wurde hier der Hüttenmeister Adolf Wirth durch Herausfliegen einer Stachflamme schwer verletzt. Er mußte nach dem Krankenstift in Zwidau gebracht werden.

Leipzig. Beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen kam in der Bergstraße die 62 Jahre alte Wittve Rosalie Kühn zu Fall. Hierbei erlitt die Frau anscheinend schwere Verletzungen. Sie wurde nach dem Krankenhaus St. Jakob entbunden. Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Wagen plötzlich angetrieben war.

Rektoratschullehrer Andere, der mehrere Jahre an der hiesigen Rektoratschule tätig war, ist zum Rektor der Rektoratschule in Schieden ernannt und wird ehrentlich nach dort überleben. Die erledigte Stelle ist Lehrer Platte aus Minden übertragen.

Dielefeld. In geheimer Sitzung der Stadtverordneten machte der Oberbürgermeister Mitteilung über die geplante 300. Jahrestage der Zugehörigkeit der Grafschaft Mindensberg zu Preußen, die im August d. J. stattfinden soll. Die Feier soll in einem größeren Rahmen auf dem Johannsberge abgehalten werden. Außer den Kreisen Dielefeld Stadt und Land nehmen auch die Kreise Halle, Herford, Bielefeld und Minden an der Feier. Auf Antrag des Magistrats wurde beschlossen, eine Einladung an das Kaiserpaar zur Teilnahme an dieser Feier ergehen zu lassen.

Provinz Westfalen.

Elberfeld. Der Kapellmeister einer ungarischen Kapelle, Josta Szalosi, wurde in seiner Wohnung an der Könenstraße todt im Bette gefunden. Die Wohnung war mit Gas angefüllt. Selbstmord erscheint ausgeschlossen.

Sonnenberg. Zum Selbstmord des Oberbürgermeisters Liman verurtheilt, daß sich Liman wegen seelischer Erregung und Krankheit das Leben genommen. Er wollte nicht der Stadt zur Last fallen oder in einem Sanatorium enden.

Dresden. Pastor Schmidt in Dresden - Neustadt, Diakonus zu St. Pauli und Anstaltsgeistlicher der Sächsischen Arbeiterschule, ist zum Pfarrer der Stadt Ehrenfriedersdorf in Schönfeld gewählt worden.

Annaberg. Der hiesige Männer-Gesangsverein feierte sein 25jähriges Jubiläum.

Wergge-Hübel. Die hiesige Bürgermeisterei ist infolge Berufung des Bürgermeisters Bodert nach Grewen in Thüringen zur Erledigung gekommen.

Dorfkade. Hier rief das 1 1/2-jährige Söhnchen des Gutsbesizers Schider einen mit siedendem heißen Rasfer gefüllten Topf von der Bank und verbrühte sich demnach am ganzen Körper, daß es bald darauf starb.

Freiberg. Der Feldebel W. Schwarz vom 3. Bat. des 177. Inf. Regts. wurde verhaftet, weil er sich an einem noch nicht sechs Jahre alten Mädchen schwer vergangen hatte.

Gartenstein. Unlängst ist das Wohnhaus des Wäldermeisters G. Gebhardt niedergebrannt.

Rastfeld. In Ausbildung seines Dienstes wurde hier der Hüttenmeister Adolf Wirth durch Herausfliegen einer Stachflamme schwer verletzt. Er mußte nach dem Krankenstift in Zwidau gebracht werden.

Leipzig. Beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen kam in der Bergstraße die 62 Jahre alte Wittve Rosalie Kühn zu Fall. Hierbei erlitt die Frau anscheinend schwere Verletzungen. Sie wurde nach dem Krankenhaus St. Jakob entbunden. Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Wagen plötzlich angetrieben war.

Provinz Westfalen.

Rektoratschullehrer Andere, der mehrere Jahre an der hiesigen Rektoratschule tätig war, ist zum Rektor der Rektoratschule in Schieden ernannt und wird ehrentlich nach dort überleben. Die erledigte Stelle ist Lehrer Platte aus Minden übertragen.

Dielefeld. In geheimer Sitzung der Stadtverordneten machte der Oberbürgermeister Mitteilung über die geplante 300. Jahrestage der Zugehörigkeit der Grafschaft Mindensberg zu Preußen, die im August d. J. stattfinden soll. Die Feier soll in einem größeren Rahmen auf dem Johannsberge abgehalten werden. Außer den Kreisen Dielefeld Stadt und Land nehmen auch die Kreise Halle, Herford, Bielefeld und Minden an der Feier. Auf Antrag des Magistrats wurde beschlossen, eine Einladung an das Kaiserpaar zur Teilnahme an dieser Feier ergehen zu lassen.

Provinz Westfalen.

Elberfeld. Der Kapellmeister einer ungarischen Kapelle, Josta Szalosi, wurde in seiner Wohnung an der Könenstraße todt im Bette gefunden. Die Wohnung war mit Gas angefüllt. Selbstmord erscheint ausgeschlossen.

Sonnenberg. Zum Selbstmord des Oberbürgermeisters Liman verurtheilt, daß sich Liman wegen seelischer Erregung und Krankheit das Leben genommen. Er wollte nicht der Stadt zur Last fallen oder in einem Sanatorium enden.

Dresden. Pastor Schmidt in Dresden - Neustadt, Diakonus zu St. Pauli und Anstaltsgeistlicher der Sächsischen Arbeiterschule, ist zum Pfarrer der Stadt Ehrenfriedersdorf in Schönfeld gewählt worden.

Annaberg. Der hiesige Männer-Gesangsverein feierte sein 25jähriges Jubiläum.

Wergge-Hübel. Die hiesige Bürgermeisterei ist infolge Berufung des Bürgermeisters Bodert nach Grewen in Thüringen zur Erledigung gekommen.

Dorfkade. Hier rief das 1 1/2-jährige Söhnchen des Gutsbesizers Schider einen mit siedendem heißen Rasfer gefüllten Topf von der Bank und verbrühte sich demnach am ganzen Körper, daß es bald darauf starb.

Freiberg. Der Feldebel W. Schwarz vom 3. Bat. des 177. Inf. Regts. wurde verhaftet, weil er sich an einem noch nicht sechs Jahre alten Mädchen schwer vergangen hatte.

Gartenstein. Unlängst ist das Wohnhaus des Wäldermeisters G. Gebhardt niedergebrannt.

Rastfeld. In Ausbildung seines Dienstes wurde hier der Hüttenmeister Adolf Wirth durch Herausfliegen einer Stachflamme schwer verletzt. Er mußte nach dem Krankenstift in Zwidau gebracht werden.

Leipzig. Beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen kam in der Bergstraße die 62 Jahre alte Wittve Rosalie Kühn zu Fall. Hierbei erlitt die Frau anscheinend schwere Verletzungen. Sie wurde nach dem Krankenhaus St. Jakob entbunden. Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Wagen plötzlich angetrieben war.

Rektoratschullehrer Andere, der mehrere Jahre an der hiesigen Rektoratschule tätig war, ist zum Rektor der Rektoratschule in Schieden ernannt und wird ehrentlich nach dort überleben. Die erledigte Stelle ist Lehrer Platte aus Minden übertragen.

Dielefeld. In geheimer Sitzung der Stadtverordneten machte der Oberbürgermeister Mitteilung über die geplante 300. Jahrestage der Zugehörigkeit der Grafschaft Mindensberg zu Preußen, die im August d. J. stattfinden soll. Die Feier soll in einem größeren Rahmen auf dem Johannsberge abgehalten werden. Außer den Kreisen Dielefeld Stadt und Land nehmen auch die Kreise Halle, Herford, Bielefeld und Minden an der Feier. Auf Antrag des Magistrats wurde beschlossen, eine Einladung an das Kaiserpaar zur Teilnahme an dieser Feier ergehen zu lassen.

Provinz Westfalen.

Elberfeld. Der Kapellmeister einer ungarischen Kapelle, Josta Szalosi, wurde in seiner Wohnung an der Könenstraße todt im Bette gefunden. Die Wohnung war mit Gas angefüllt. Selbstmord erscheint ausgeschlossen.

Sonnenberg. Zum Selbstmord des Oberbürgermeisters Liman verurtheilt, daß sich Liman wegen seelischer Erregung und Krankheit das Leben genommen. Er wollte nicht der Stadt zur Last fallen oder in einem Sanatorium enden.

Dresden. Pastor Schmidt in Dresden - Neustadt, Diakonus zu St. Pauli und Anstaltsgeistlicher der Sächsischen Arbeiterschule, ist zum Pfarrer der Stadt Ehrenfriedersdorf in Schönfeld gewählt worden.

Annaberg. Der hiesige Männer-Gesangsverein feierte sein 25jähriges Jubiläum.

Wergge-Hübel. Die hiesige Bürgermeisterei ist infolge Berufung des Bürgermeisters Bodert nach Grewen in Thüringen zur Erledigung gekommen.

Dorfkade. Hier rief das 1 1/2-jährige Söhnchen des Gutsbesizers Schider einen mit siedendem heißen Rasfer gefüllten Topf von der Bank und verbrühte sich demnach am ganzen Körper, daß es bald darauf starb.

Freiberg. Der Feldebel W. Schwarz vom 3. Bat. des 177. Inf. Regts. wurde verhaftet, weil er sich an einem noch nicht sechs Jahre alten Mädchen schwer vergangen hatte.

Gartenstein. Unlängst ist das Wohnhaus des Wäldermeisters G. Gebhardt niedergebrannt.

Rastfeld. In Ausbildung seines Dienstes wurde hier der Hüttenmeister Adolf Wirth durch Herausfliegen einer Stachflamme schwer verletzt. Er mußte nach dem Krankenstift in Zwidau gebracht werden.

Leipzig. Beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen kam in der Bergstraße die 62 Jahre alte Wittve Rosalie Kühn zu Fall. Hierbei erlitt die Frau anscheinend schwere Verletzungen. Sie wurde nach dem Krankenhaus St. Jakob entbunden. Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Wagen plötzlich angetrieben war.

Provinz Westfalen.

Rektoratschullehrer Andere, der mehrere Jahre an der hiesigen Rektoratschule tätig war, ist zum Rektor der Rektoratschule in Schieden ernannt und wird ehrentlich nach dort überleben. Die erledigte Stelle ist Lehrer Platte aus Minden übertragen.

Dielefeld. In geheimer Sitzung der Stadtverordneten machte der Oberbürgermeister Mitteilung über die geplante 300. Jahrestage der Zugehörigkeit der Grafschaft Mindensberg zu Preußen, die im August d. J. stattfinden soll. Die Feier soll in einem größeren Rahmen auf dem Johannsberge abgehalten werden. Außer den Kreisen Dielefeld Stadt und Land nehmen auch die Kreise Halle, Herford, Bielefeld und Minden an der Feier. Auf Antrag des Magistrats wurde beschlossen, eine Einladung an das Kaiserpaar zur Teilnahme an dieser Feier ergehen zu lassen.

Provinz Westfalen.

Elberfeld. Der Kapellmeister einer ungarischen Kapelle, Josta Szalosi, wurde in seiner Wohnung an der Könenstraße todt im Bette gefunden. Die Wohnung war mit Gas angefüllt. Selbstmord erscheint ausgeschlossen.

Sonnenberg. Zum Selbstmord des Oberbürgermeisters Liman verurtheilt, daß sich Liman wegen seelischer Erregung und Krankheit das Leben genommen. Er wollte nicht der Stadt zur Last fallen oder in einem Sanatorium enden.

Dresden. Pastor Schmidt in Dresden - Neustadt, Diakonus zu St. Pauli und Anstaltsgeistlicher der Sächsischen Arbeiterschule, ist zum Pfarrer der Stadt Ehrenfriedersdorf in Schönfeld gewählt worden.

Annaberg. Der hiesige Männer-Gesangsverein feierte sein 25jähriges Jubiläum.

Wergge-Hübel. Die hiesige Bürgermeisterei ist infolge Berufung des Bürgermeisters Bodert nach Grewen in Thüringen zur Erledigung gekommen.

Dorfkade. Hier rief das 1 1/2-jährige Söhnchen des Gutsbesizers Schider einen mit siedendem heißen Rasfer gefüllten Topf von der Bank und verbrühte sich demnach am ganzen Körper, daß es bald darauf starb.

Freiberg. Der Feldebel W. Schwarz vom 3. Bat. des 177. Inf. Regts. wurde verhaftet, weil er sich an einem noch nicht sechs Jahre alten Mädchen schwer vergangen hatte.

Gartenstein. Unlängst ist das Wohnhaus des Wäldermeisters G. Gebhardt niedergebrannt.

Rastfeld. In Ausbildung seines Dienstes wurde hier der Hüttenmeister Adolf Wirth durch Herausfliegen einer Stachflamme schwer verletzt. Er mußte nach dem Krankenstift in Zwidau gebracht werden.

Leipzig. Beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen kam in der Bergstraße die 62 Jahre alte Wittve Rosalie Kühn zu Fall. Hierbei erlitt die Frau anscheinend schwere Verletzungen. Sie wurde nach dem Krankenhaus St. Jakob entbunden. Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Wagen plötzlich angetrieben war.

Rektoratschullehrer Andere, der mehrere Jahre an der hiesigen Rektoratschule tätig war, ist zum Rektor der Rektoratschule in Schieden ernannt und wird ehrentlich nach dort überleben. Die erledigte Stelle ist Lehrer Platte aus Minden übertragen.

Dielefeld. In geheimer Sitzung der Stadtverordneten machte der Oberbürgermeister Mitteilung über die geplante 300. Jahrestage der Zugehörigkeit der Grafschaft Mindensberg zu Preußen, die im August d. J. stattfinden soll. Die Feier soll in einem größeren Rahmen auf dem Johannsberge abgehalten werden. Außer den Kreisen Dielefeld Stadt und Land nehmen auch die Kreise Halle, Herford, Bielefeld und Minden an der Feier. Auf Antrag des Magistrats wurde beschlossen, eine Einladung an das Kaiserpaar zur Teilnahme an dieser Feier ergehen zu lassen.

Provinz Westfalen.

Elberfeld. Der Kapellmeister einer ungarischen Kapelle, Josta Szalosi, wurde in seiner Wohnung an der Könenstraße todt im Bette gefunden. Die Wohnung war mit Gas angefüllt. Selbstmord erscheint ausgeschlossen.

Sonnenberg. Zum Selbstmord des Oberbürgermeisters Liman verurtheilt, daß sich Liman wegen seelischer Erregung und Krankheit das Leben genommen. Er wollte nicht der Stadt zur Last fallen oder in einem Sanatorium enden.

Dresden. Pastor Schmidt in Dresden - Neustadt, Diakonus zu St. Pauli und Anstaltsgeistlicher der Sächsischen Arbeiterschule, ist zum Pfarrer der Stadt Ehrenfriedersdorf in Schönfeld gewählt worden.

Annaberg. Der hiesige Männer-Gesangsverein feierte sein 25jähriges Jubiläum.

Wergge-Hübel. Die hiesige Bürgermeisterei ist infolge Berufung des Bürgermeisters Bodert nach Grewen in Thüringen zur Erledigung gekommen.

Dorfkade. Hier rief das 1 1/2-jährige Söhnchen des Gutsbesizers Schider einen mit siedendem heißen Rasfer gefüllten Topf von der Bank und verbrühte sich demnach am ganzen Körper, daß es bald darauf starb.

Freiberg. Der Feldebel W. Schwarz vom 3. Bat. des 177. Inf. Regts. wurde verhaftet, weil er sich an einem noch nicht sechs Jahre alten Mädchen schwer vergangen hatte.

Gartenstein. Unlängst ist das Wohnhaus des Wäldermeisters G. Gebhardt niedergebrannt.

Rastfeld. In Ausbildung seines Dienstes wurde hier der Hüttenmeister Adolf Wirth durch Herausfliegen einer Stachflamme schwer verletzt. Er mußte nach dem Krankenstift in